

Begrüßung des Herrn Landrats Frithjof Kühn auf dem Neujahrsempfang der Rhein-Sieg und Bonner Rundschau am 08.01.2010 um 12.00 Uhr, im Einrichtungshaus „Porta“, Alexander-Bell-Straße 2, Bornheim

Es gilt das gesprochene Wort!

Ein politisch spannendes, ereignis- und auch arbeitsreiches Jahr 2009 liegt hinter uns.

Mit der Kommunalwahl wurden die politischen Weichen für die nächsten Jahre vor Ort in unserem Kreis gestellt. Die zum Teil geringe Wahlbeteiligung bei der Europa- und der Bundestagswahl sollte uns zu denken geben.

Die vielen Aktivitäten rund um unser Jubiläumsjahr – „Meine Heimat, 40 Jahre Rhein-Sieg-Kreis“ – stehen für die Dynamik, Vitalität und Vielfalt unseres Kreises.

Die Attribute von Verbundenheit, Identifikation und guter Nachbarschaft bleiben, und ich danke allen, die mit Ideen und Aktivitäten zu dem Jubiläumsjahr im Rhein-Sieg-Kreis beigetragen haben.

Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise haben wir das Jahr 2009 mit einem relativ robusten Arbeits- und Wirtschaftsmarkt beendet.

Die Wucht der Finanz- und Wirtschaftskrise hat den Kreis damit weniger getroffen als anderswo, dem Jahr 2010 begegnen wir daher mit vorsichtigem Optimismus.

In diesem Sinne begrüße ich Sie alle sehr herzlich zum diesjährigen Neujahrsempfang der Rundschau und danke zunächst **Herrn Geschäftsleiter Klein** als Hausherrn dieses imposanten Möbelzentrums für seine Gastfreundschaft.

- Begrüßung und Dank an unseren Gastgeber **Helmut Heinen**, Herausgeber der Rhein-Sieg und Bonner Rundschau.

Mit ihm begrüße ich auch die zahlreichen Medienvertreter – die Verlagsleiter und Geschäftsführer, Chefredakteure, Redaktionsleiter und alle Vertreter der Redaktionen -, die unsere Medienlandschaft im Rhein-Sieg-Kreis so vielfältig machen. Und ich darf Sie alle herzlich bitten, alles dafür zu tun, dass diese Vielfalt erhalten bleibt. Sie ist und bleibt ein wichtiges Element einer lebendigen Demokratie:

Vor allem die Berichte der Lokal- und Regionalredakteure, Herr Heinen, stehen immer im kritischen Interesse unserer Leser, die selbst nah am Geschehen sind. Kompetenz ist wichtig.

Ich bin daher dankbar für die hohe journalistische Qualität und gesellschaftspolitische Verantwortung, mit der Sie das Geschehen und die Ereignisse des vergangenen Jahres in unserem Kreis begleitet haben. Lokale und regionale Berichterstattung schafft nicht nur Identifikation, sondern hat auch eine ganz praktisch konkrete Bedeutung für die Menschen und die Arbeit der Kommunen vor Ort. Für mich persönlich sind aber auch Wurzel und Hägar wichtig, und natürlich Helga! Diese haben so viele typisch menschliche Schwächen, die sich letztendlich als Stärken in Form von wundervollen Überlebensstrategien herausstellen.

In diesem Jahr, meine Damen und Herren, stehen wir im Rhein-Sieg-Kreis vor großen Herausforderungen.

Im Bewusstsein für die Werte, die unsere Gesellschaft prägen - Vertrauen und Mitgefühl, Verantwortung und Anstand – werden wir die vor uns liegenden Aufgaben, etwa im Bereich von Wirtschaft und Bildung, Familie und Integration oder Energie und Umwelt, mit Mut und Zuversicht angehen.

Wir tun dies besonders mit Blick auf kommende Generationen.

Sie, verehrte Gäste, gehören zu denen, die selbst verantwortlich unsere Gesellschaft mitgestalten oder mitgestaltete haben. Sie alle sind damit Garanten der Freiheit im Sinne des Einladungsmottos von Thomas Paine!

Begrüßung der Vertreter aus Politik und Verwaltung:

- [Herrn Ehrenlandrat **Dr. Möller** (mit seiner Ehefrau Ilse Möller)]
- Herrn Bundesumweltminister **Dr. Norbert Röttgen** MdB und
- Herrn Staatssekretär **Jürgen Becker**. Wir sind stolz auf den Bundesminister und haben Hochachtung vor seiner Leistung auf dem Klimagipfel.
- Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalens, Herrn **Andreas Krautscheid** (Dank an die Landesregierung und unsere Bundestagsabgeordneten, dass sich die neue Regierungskoalition in Berlin zum Bestand des Bonn-Berlin-Gesetzes und damit zur fairen Arbeitsteilung zwischen und Berlin bekannt hat. Dies ist für unsere Region existenziell!)
- Herrn Europaabgeordneten **Axel Voss** und seine Vorgängerin Frau **Ruth Hieronymi**, die Europa vor Ort vermittelt hat!
- Frau Bundestagsabgeordnete **Frau Lisa Winkelmeier-Becker**
- Landtagsabgeordneten **Ilka Freifrau von Boeselager, Herr Michael Solf, Herr Achim Tüttenberg** – viel Glück für den 09. Mai!
- unser Regierungspräsidenten **Hans-Peter Lindlar**, Stadtsoldat in Hennef!
- Herrn Landtagspräsidenten **Kurt Pillmann** und die Direktorin des Amtsgerichtes Siegburg, **Frau Niepmann**
- Herrn Polizeipräsidenten **Albers**. Sicherheit und Gerechtigkeit sind für unsere Bürger mit die höchsten Güter, die es zu bewahren gilt!

Aus dem Kreistag, Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises:

- die stellvertretende Landräte **Rolf Bausch** und **Dietmar Tandler** sowie die stellvertretende Landrätin **Notburga Kunert**
- gleichfalls die langjährige frühere stellvertretende Landrätin **Uta Gräfin Strachwitz** sowie
- den früheren Oberkreisdirektor **Dr. Walter Kiwit** und die frühere Kreisdirektorin **Monika Lohr**
- die Fraktionsvorsitzenden **Dieter Heuel, Sebastian Hartmann, Karl-Heinz Lamberty**

Ein herzliches Willkommen geht auch an die **zahlreichen Kreistagsabgeordneten** im Raum. Danke für die wirklich gute konstruktive Zusammenarbeit an den gesamten Kreistag!

- Stellvertretend für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unserer 19 Städte und Gemeinden – einige von Ihnen sind heute das erste Mal dabei - begrüße den Bürgermeister von Bornheim, Herrn **Wolfgang Henseler** und den Sprecher der Bürgermeisterrunde, Herrn **Stefan Raetz**.
Wir alle sind konfrontiert mit einer dramatisch schlechten Haushaltslage. Die kommunalen Haushalte sind wegen der auf die Kommunen übertragenen Aufgaben und Ausgaben schlichtweg unterfinanziert. Immer mehr Aufgaben und laufenden Ausgaben bei unzureichenden Einnahmen. Das gilt für den Kreis und seine Städte und Gemeinden in gleicher Weise. Die Finanznot verhindert kommunale Investitionskraft, die kommunale Selbstverwaltung und damit Demokratie vor Ort. Konsolidierung der kommunalen Haushalte dringend notwendig! Das wiederum ist vorrangig eine Aufgabe des Staates. Dennoch oder gerade deshalb ist es umso wichtiger an Zukunftsprojekten festzuhalten und diese zu Ende zu führen, neue Ideen und Konzepte anzugehen. Nur so lässt sich die Situation mittel- bis langfristig wieder zum Positiven ändern.

Meine Damen und Herren, zu Beginn dieses Jahres schlägt der Puls unserer Region sicher höher als sonst. Wir alle sind eingeladen zur „Rheinischen Welt-Ausstellung“ der Regionale 2010, Sinnbild für die Entwicklungspotenziale unserer Region und Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Ich danke allen, die gemeinschaftlich an den Regionaleprojekten in unserem Kreis und unseren Städten und Gemeinden arbeiten und bin überzeugt von der positiven Rückkopplung für unser kulturelles Erbe sowie unseren Natur- und Lebensraum.

- Stellvertretend für alle Beteiligte begrüße ich den Geschäftsführer der Regionale 2010 Agentur **Herrn Dr. Reimar Molitor**

Die Philosophie des „Brückenschlags“ der Regionale 2010 lässt sich auch übertragen auf die gute Zusammenarbeit aller regionalen Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Region!

Ich denke dabei etwa an den Bereich der Bildungskordinierung, den wir weiter ausbauen werden. Ich begrüße unsere Schulleiter, insbesondere unserer Berufskollegs.

Ich denke auch an die stärkere Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft, um weitere Innovationspotenziale für den Standort Bonn/Rhein-Sieg zu nutzen.

Unsere Gäste vertreten die vielen Behörden, Einrichtungen, Verbände und Gruppierungen aus Wirtschaft und Gesellschaft, zu denen der Kreis enge Beziehungen unterhält. Dazu kommen all die Bürgerinnen und Bürger, die durch ihren persönlichen Einsatz dem Gemeinwohl dienen. Ihnen allen ein herzliches Willkommen. Ich begrüße und danke allen Leitern unserer zahlreichen Behörden und Gesellschaften, Unternehmer, Gewerkschafter hier in unserer Region, die wichtige Aufgaben im Sinne unseres Gemeinwesens erfüllen. Ich bitte um Nachsicht, dass ich Sie nicht allen namentlich erwähnen kann.

- Ich begrüße die Vertreter der Kirchen, Herrn Kreisdechant **Anno Burghof** sowie die Superintendenten **Hans-Joachim Corts** und **Eckart Wüster**.
- Stellvertretend für den Bereich der Wirtschaft begrüße ich seitens der Industrie- und Handelskammer Bonn Rhein-Sieg den Ehrenpräsidenten **Dr. Klaus Stammen** und Herrn Hauptgeschäftsführer **Michael Swoboda** sowie

- für die Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg den Kreishandwerksmeister **Thomas Radermacher** und den Geschäftsführer **Alois Blum**.
- Für die Handwerkskammer Köln begrüße ich Herrn Hauptgeschäftsführer Herrn **Dr. Ortwin Weltrich**.

Meine Damen und Herren, zu Beginn des Jahres beschäftigt uns die weitere Entwicklung des Arbeitsmarktes.

„Wir sind noch nicht über dem Berg“, so die Prognose der Direktorin der Agentur für Arbeit. Auch wenn der Rhein-Sieg-Kreis zurzeit eine vergleichsweise niedrige Arbeitslosenquote aufweist.

- Ich begrüße **Frau Marita Schmickler-Herriger** und den Geschäftsführer der ARGE Bonn/Rhein-Sieg, **Herrn Ralf Holtkötter**. Wir werden gemeinsam dafür Sorge tragen, dass Grundsicherung und Betreuung unserer Langzeitarbeitslosen und ihrer Familien auch in Zukunft gewährleistet sind. Sobald die Rahmenbedingungen feststehen, werden wir uns an die Arbeit machen.

Meine Damen und Herren, für die „Standortsicherung“ ist zumindest heute gesorgt!

- Ich begrüße Herrn **Jürgen Bischoff**, Präsident der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin und für die Bundeswehr Herrn **Generalleutnant Manfred Engelhardt** vom Streitkräfteunterstützungskommando sowie den **Präsidenten** des Bundesamtes für Wehrverwaltung, Herrn **Matthias Leckel**.
- In den Zeiten der Finanzkrise stehen unsere öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute mehr denn je für Stabilität und Sicherheit. Ich begrüße an dieser Stelle den
- stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Köln, Herrn **Josef Hastrich**,

- den Vorstandssprecher der Volksbank Bonn Rhein-Sieg, Herrn **Jürgen Pütz,**
- Herrn **Dr. Martin Schilling,** Vorstandsmitglied der VR Bank Rhein-Sieg
- den Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Rheinbach-Voreifel, **Herrn Heinz Haubrichs**
- sowie seitens des Vorstands der Raiffeisenbank Much Ruppichteroth Herrn **Ralf Löbach**
- und **Herrn Helmut Buhr,** Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Bad Honnef.

Dank Ihrer Zusagen gibt es im Rhein-Sieg-Kreis keine „Kreditklemme“. Sie unterstützen gerade die mittelständischen Unternehmen, die das Rückgrad unserer regionalen Wirtschaft sind. Ihnen gilt mein Dank genau so wie unseren Beschäftigten, den Handwerkern und Facharbeitern, den Kaufleuten und Gewerbetreibenden, den Landwirten oder freiberuflich Schaffenden.

Einer von ihnen, **Bernd Stelter,** den ich an dieser Stelle herzlich begrüße, wird gleich noch zu uns sprechen und darauf freue ich mich besonders. Er steht auch für den rheinischen Karneval, für viele unserer Bürger das Wichtigste überhaupt in diesen Tagen.

Zum Schluss greife ich gerne das Leitmotto des heutigen Empfangs auf und grüße im Sinne von Thomas Paine auch ganz besonders diejenigen, die Ihre Eigeninteressen dem Gemeinwohl unterordnen und sich ehrenamtlich in den Dienst unserer Gesellschaft stellen.

Ich kann nicht abschließend alle Bereiche aufzählen, grüße aber:

- aus den Sozialbereich mit seinen vielen Verbänden den Vorsitzenden der AWO Bonn/Rhein-Sieg, Herrn **Adalbert Ay,**
- aus dem Bereich des Sports den Ehrenpräsidenten des Fußballverbandes Mittelrhein, Herrn **Karl-Josef Tanas** und den Präsidenten Herrn **Alfred Vianden.**

- Für die vielen Feuerwehrmänner und –frauen begrüße ich Kreisbrandmeister **Walter Jonas**.
- Die Integration unserer ausländischen Mitbürger ist eins der großen gesellschaftspolitischen Themen; ich grüße Herrn **Musa Atamann**, Vorsitzender der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn.
- Stellvertretend für die vielen Chöre in unserem Kreis ist heute die Vorsitzende des Chorverbandes Bonn/Rhein-Sieg da; ich begrüße Frau **Helga Eckhard** und unsere Künstler mit Guido Schiefen, Josef Hawle und zahlreiche Kunstpreisträger.
- für den Bereich des Natur- und Umweltschutzes, den Vorsitzenden des NABU Rhein-Sieg, Herrn **Dr. Wolfgang Kemmer**, sowie den Vorsitzenden des Verschönerungsvereins Siebengebirge **Herrn Herbert Krämer**. Mit Herbert Krämer gemeinsam begrüße ich Herrn Thomas Neiss, den kürzlich erst in den Un-Ruhestand versetzten Abteilungsleiter im Umweltministerium des Landes. Beiden danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz für den Naturschutz, für das Siebengebirge und für unser Nationalparkprojekt. Auch wenn dieses Thema durch das Votum der Bürger von Bad Honnef zunächst erledigt ist – die Bürger der gesamten Region hätten vielleicht anders entschieden – der Gedanke, diese großartige Schöpfung der Natur für spätere Generationen nachhaltig zu schützen und zu erhalten, lebt weiter und wird von uns auch in Zukunft weiter verfolgt werden.

Zum Schluss bleibt mir, Ihnen allen noch einmal für Ihre Arbeit, für Ihren Einsatz für unser Gemeinwesen von Herzen zu danken und Ihnen für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg zu wünschen.

Wir alle sollten optimistisch in das neue Jahr gehen. Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise, trotz Terror- und Umweltgefahren geht es uns hier in der Region insgesamt sehr gut. Das ist in vielen Teilen der Welt nicht so.

Deshalb sollten wir Gott dankbar sein und unsere Zukunft mit Mut, Tatkraft, Zuversicht und Gottvertrauen in die Hand nehmen und dabei geht es vor allem um die Zukunft unserer Kinder.

Wir sollten unsere Dankbarkeit auch dadurch unter Beweis stellen, dass wir all denen helfen, die Hilfe bedürfen hier bei uns vor unserer Haustür aber auch all denen draußen in der Welt, die Not leiden. Wenn Sie in diesen Tagen vor und nach Weihnachten Hilferufe erhalten von karitativen Organisationen, werfen Sie sie nicht einfach fort sondern spenden Sie einige Euro, die Sie verkraften können. Dabei denke ich vor allem auch an die Initiativen, die hier aus unserem Kreis heraus Entwicklungsarbeit leisten, die Styler Missionare, die Salisianer Don Boscos, die Grünhelme, das Deutsche Rote Kreuz und viele große und kleine Initiativen, die humanitäre Hilfe leisten.

- **Ausklang:** Dank an alle für Ihren Einsatz, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr und Übergabe an Herrn Heinen